

Der Lebusaer Adventskalender ist bald geleert

Lebusa In diesem Jahr bekamen die Lebusaer Kinder eine zusätzliche Möglichkeit, eine Adventskalendertür zu öffnen. Die Mitglieder vom Förderverein „Kultur- und Orgelzentrum“ machten dies möglich.



Der Adventskalender sorgte in Lebusa für viel Gesprächsstoff. Christiane Caspar (5) hätte den Baum am liebsten mit nach Hause genommen. Foto: sn

Eckhard Krähe hatte das Modell des großen Weihnachtsbaums gebaut, der die gesamte Adventszeit vor der Kirche steht. Im Einkaufszentrum oder bei Elisabeth Richter konnten sich die Kinder den Schlüssel für die Tür am Kalender abholen, die das Geschenkefach verschließt. Jeweils früh wird es von den Weihnachtswichteln befüllt. Eine von ihnen ist Ines Krähe: „Wir sind begeistert von der Resonanz. Das Strahlen in den Kinderaugen, vor allem bei den Kleinen ist der beste Dank.“ Man habe versucht, alle Lebusaer Kinder vom Baby bis zum Schüler der 10. Klasse auf diese Weise zu beschenken. Am Heiligabend wird Kai Erpel (12) letztmalig in diesem Jahr den Schlüssel holen dürfen, um die Tür zu öffnen.

Auch über das Echo vom kleinen Märchenweihnachtsmarkt vor der Kirche zeigen sich die Vereinsmitglieder erfreut. Fast alle Bewohner hatten sich dazu eingefunden. Das Lob für die gelungene Idee und deren Umsetzung bekamen die Lebusaer auch von den Gästen aus benachbarten Dörfern zu hören. Die Vereinsmitglieder wollen deshalb im Januar an Mitglieder und Helfer Einladungen für eine kleine Dankeschönveranstaltung verschicken. Bei der Gelegenheit sollen auch gleich Aktivitäten für 2010 besprochen werden. *sn*